



KLEINE GRÜNE BAHNHÖFE

Faktenblatt

Das Pilotprojekt „Der kleine grüne Bahnhof“ steht für eine neue Generation von Bahnhofsgebäuden. Sie werden klimafreundlich gebaut und betrieben und sollen den Aufenthalt und das Reiseerlebnis vor allem an ländlichen Standorten verbessern.

Bereits beim Bau wird durch den Einsatz natürlicher, nachhaltiger und regionaler Rohstoffe CO₂ gespart. Die Außenkonstruktion besteht aus Holz und wird im Werk vorgefertigt. So wird es möglich, das Gebäude innerhalb weniger Monate zu erstellen. Teile der Holzkonstruktion bleiben im Innenbereich sichtbar und sorgen gemeinsam mit der ebenfalls aus Holz bestehenden Wandverkleidung für eine angenehme Atmosphäre.

Das Konzept „Der Kleine Grüne Bahnhof“ wurde durch das interne Architekturbüro der DB Station&Service AG entwickelt. In Zorneding ist das erste Empfangsgebäude fertiggestellt, das zweite Projekt aus dem Bauprogramm „Der Kleine grüne Bahnhof“ entsteht aktuell in Haar. Die Fertigstellung in Haar ist für Frühsommer 2024 geplant. Weitere Gebäude sind in Planung. Deutschlandweit sollen – entsprechende Bundesfinanzierung vorausgesetzt – in den kommenden Jahren bis zu 20 kleine Bahnhofsgebäude gebaut werden.

Zahlen, Daten und Fakten zum Kleinen Grünen Bahnhof Zorneding

S-Bahnstation im S-Bahnnetz von München, Anbindung durch die Linien S4 und S6



- Fläche: Gebäude 200m², Vorplatz 1.000m²
- Reisende/Tag: rund 4.500
- Ausstattung Bahnhofshalle: Fahrgastinformation, Ticketautomat, Wartebereich mit Sitzbank und Handylademöglichkeiten, Mieteinheit Presse und Buchhandel/ServiceStore DB mit Sitzmöglichkeiten (auch im Außenbereich)
- Vorplatzneugestaltung mit öffentlichen WC-Anlagen, Begrünung, Sitzmöglichkeiten, 200 Fahrradparkplätzen und Fahrradrampe als Zuwegung durch die Gemeinde
- Gesamtsumme rund 2,2 Mio. €, finanziert durch Bund über LUFV, Land über Klimapaket, Eigenmittel von DB und Gemeinde

- Eine 140 qm große **Photovoltaikanlage** von Qcells auf dem Dach deckt den Strombedarf des Bahnhofsgebäudes bei ausreichender Sonnenstrahlung bis zu 100 Prozent. Die Anlage besteht aus 73 Qcells-Solarmodulen (Typ: Q.Peak Duo BLK M-G11S 410) mit 29,93 kWp Leistung. Laut Simulationsprogramm werden vs. pro Jahr durch die Anlage etwa 21 Tonnen CO₂ eingespart sowie ungefähr 36.840 kWh Sonnenstrom produziert.



- Überschüssige Energie sammelt ein nachhaltiger Second Life Batteriespeicher des DB-Startups encore aus gebrauchten E-Auto-Batterien, der bis zu 20 kWh Energie aus der Solaranlage speichert und bei Bedarf abgeben kann.
- Oberlichter sorgen für einen freundlichen und hellen Innenraum, damit ist weniger künstliche Beleuchtung nötig.
- Beheizt wird das Gebäude mit einer **Luftwärmepumpe**.
- Das komplette Gebäude ist aus **einheimischem Holz** gebaut. So **spart** die DB beim Bau **48 Prozent der CO₂-Emissionen**, im Vergleich zur herkömmlichen Bauweise, und Transportwege.
- Das Gebäude ist bis zur Bodenplatte rückbaubar und kreislauffähig. Alle Verbindungen sind geschraubt, so dass wir das Gebäude beliebig verkleinern oder vergrößern können. Im Bedarfsfall kann es anderer Stelle wieder aufgebaut werden.

Zahlen, Daten und Fakten zum Kleinen Grünen Bahnhof Haar

S-Bahnstation im S-Bahnnetz von München, Anbindung durch die Linien S4 und S6



- Fläche: Gebäude 126m², Nutzfläche 110m²
- Reisende/Tag: rund 11.000
- Ausstattung Bahnhofshalle: Wartebereich und Halle mit Fahrgastinformation und Ticketautomat, Mieteinheit Presse und Buchhandel/ServiceStore DB und Nebenraum
- öffentliche WC-Anlagen in Nebengebäude (im Frühjahr 2024 betrieben durch die Gemeinde Haar)
- Gesamtsumme 1,5 Mio. €, finanziert durch Bund über LUFV, Land über Klimapakete

- Eine kleine **Photovoltaikanlage** auf dem Dach deckt den Strombedarf des Bahnhofsgebäudes, Betrieb CO₂ neutral
- Oberlichter sorgen für einen freundlichen und hellen Innenraum, damit ist weniger künstliche Beleuchtung nötig, sonstige Beleuchtung LED
- Beheizt wird das Gebäude mit einer Luft-Wärmepumpe
- **Holzrahmenbauweise** über Vorfertigung im Werk
- **einheimisches Holz** aus der Oberpfalz, verarbeitet von traditioneller Holzbaubetrieb aus Regensburg
- **Spart durch die Bauart in Holz ca. 50% CO₂** im Vergleich zur herkömmlichen Bauweise ein, 100% kreislauffähig und rückbaubar
- begonnen mit dem Bau wurde im April 2023, voraussichtliche **Fertigstellung:** Sommer 2024